Academia Raetica Jubiläumspublikation

Die Vielfalt der Bündner Forschung

Zum 20-jährigen Bestehen der Academia Raetica ist die Publikation «Forschen in Graubünden» erschienen. Sie porträtiert die Forschungslandschaft des Kantons und die Menschen und Institutionen dahinter. Am Samstag wurde sie im Kongresszentrum feierlich vorgestellt.

pd/mar | Graubünden ist bekannt für seine Berge, den Tourismus und seine kulturelle und sprachliche Vielfalt. Dass der Kanton auch ein bedeutender und breit aufgestellter Forschungsstandort ist, wissen hingegen längst nicht alle. Das neue Buch «Forschen in Graubünden – Institute, Hochschulen, Kliniken, Forschende, Organisationen» macht diese wissenschaftliche Vielfalt sichtbar.

Die Publikation ist zum 20-jährigen Bestehen der Academia Raetica erschienen, die sich seit 2006 für die Vernetzung und Sichtbarkeit der Forschung im Kanton einsetzt. Das Buch porträtiert die Mitglieder der Academia Raetica, darunter Forschungsinstitutionen, Hochschulen, Kliniken und Standortgemeinden, und ordnet ihre Arbeit in die Geschichte und Politik der Bündner Forschung ein.



Feierliche Vorstellung der Jubiläumspublikation «Forschen in Graubünden» am Samstag im Kongresszentrum Davos. Bild: mar

Die alpine Lage Graubündens hat besondere Kompetenzen in der Hochgebirgs-, Medizin- und Umweltforschung begünstigt. Heute reicht das Spektrum von Naturwissenschaften und Life Sciences über Geschichte, Kultur und Sprachen bis zu Technologie, Informatik und Robotik.

An der Entstehung der reich bebilderten Publikation waren fast 100 Personen beteiligt. Die redaktionelle Umsetzung lag beim Kernteam mit Barbara Haller Rupf, Daniela Heinen, Barbara Caderas und Oscar Eckhardt. Peter de Jong war für die Bildgestaltung und Fotoredaktion verantwortlich.

Am Samstag wurde das Buch im Rahmen des «Mittags der Forschung» im Kongresszentrum Davos feierlich vorgestellt.

216 Seiten, Somedia Buchverlag

Am 10. Dezember um 18 Uhr lädt die Academia Raetica im Rahmen ihres Jubiläums zu einem Wissenschaftscafé in die Stadtbibliothek Chur ein. Der Eintritt ist frei.